

Inhalt

Inhalt 1

Vorwort 5

1. Elder Mediation und ihre Entstehungsgeschichte 7

1.1. Mediation – eine Kurzbeschreibung 7

1.2. Elder Mediation – eine Begriffsklärung 8

1.3. Elder Mediation – eine Definition 8

1.4. Elder Mediation – eine Entstehungsgeschichte 10

1.5. Das Alter – eine kurze Beschreibung 11

2. Entwicklungsaufgaben im Alter 12

2.1. Aus psychologischer Sicht 12

2.2. Aus demografischer Sicht 15

2.3. Aus Sicht der Alltagsanforderungen 17

2.4. Die Entwicklungsaufgaben des Alters in Bezug zur Elder Mediation 20

3. Elder Mediation und ihre Anwendungsbereiche 22

3.1. Auseinandersetzung mit altersbedingten Abbauprozessen, Krankheit und Tod 23

3.2. Gestaltung von Beziehungen und Kontakten im Alter 24

3.3. Umgang mit Konflikten im späteren Berufsleben 26

3.4. Gestaltung der dinglich, räumlichen und materiellen Lebenswelt 28

4. Das Mediationsverfahren im Allgemeinen 31

4.1. Die Prinzipien der Mediation 31

4.2. Das Phasenmodell der Mediation 33

4.2.1. Phase 1 34

4.2.2. Phase 2 35

4.2.3. Phase 3 36

4.2.4. Phase 4 37

4.2.5. Phase 5 39

5. Das Mediationsverfahren im Anwendungsbereich der Elder Mediation 41

5.1. Die Besonderheiten in der Phase 1 41

5.1.1. Ziel des Mediationsverfahrens 41

5.1.2. Eignung der Mediatorin oder des Mediators 42

5.1.3. Fähigkeit zur Teilnahme am Mediationsverfahren 42

5.1.4. Beteiligte am Mediationsverfahren 43

5.1.5. Rahmenbedingungen 44

5.2. Die Besonderheiten in der Phase 2 45

5.2.1. Wiederholung verbunden mit einem positiven Blick auf die Dinge 45

5.2.2. Offene Begegnung mit dem Alterungsprozess 45

5.2.3. Versteckte Themen 46

5.3. Die Besonderheiten in der Phase 3 47

5.3.1. Beachtung der Biografie und Zeitgeschichte 47

5.3.2. Altersidentität 48

5.3.3. Unerwartete Emotionen 48

5.3.4. Unsichtbare Parteien 49

5.4. Die Besonderheiten in der Phase 4 50

5.4.1. Methodenauswahl 50

5.4.2. Zeitliche Dimensionen von Lösungen 51

5.4.3. Veränderungen und die Erfordernis neuer Lösungsideen 51

5.5. Die Besonderheiten in der Phase 5 53

5.5.1. Vereinbaren auf verständliche Weise 53

5.5.2. Prüfung und Umsetzung der Vereinbarung 54

5.5.3. Veröffentlichung der Vereinbarung 54

5.5.4. Fortsetzung der Mediation 55

6. Der Charakter der Elder Mediation 56

6.1. Selbstbestimmung und die Fähigkeit zum autonomen Handeln 56

6.2. Mediation als präventiver Ansatz 57

6.3. Generationen in der Mediation 58

6.4. Lösungen finden in einem konkreten Lebensweltbezug 59

6.5. Das Wissen um Alter und regionalen Netzwerken 61

7. Die Verankerung der Elder Mediation in Deutschland 63

7.1. Aktueller Stand der gesellschaftlichen Verankerung 63

7.2. Gesellschaftlicher Bedarf von Elder Mediation 65

7.3. Möglichkeiten der Etablierung 67

8. Fazit 70

Literaturverzeichnis 73